



## **Nachwuchskonzept des HC Blau-Weiss Speyer e. V.**

### **Die vorrangigen und übergeordneten Ziele unserer zukünftigen Nachwuchsarbeit sind:**

Wir möchten alle Kinder- und Jugendmannschaften des HCS bis zum Jahr 2026 im Verband und überregional langfristig wieder konkurrenzfähig machen. Der Verein will seinen Nachwuchsmannschaften und Trainern eine Perspektive bieten und die vorzeitige Abwanderung von Talenten und Trainern hin zu anderen Vereinen stoppen bzw. diesen Trend umkehren.

### **Das bedeutet konkret:**

- In das Training und die Betreuung aller Jugendmannschaften muss mehr Qualität einziehen.
- In jeder Altersklasse benötigen wir mindestens 10 Kinder aus dem gleichen Geburtsjahrgang.
- Unsere Nachwuchsmannschaften sollen in der Oberliga erfolgreich um den Titel der Rheinland-Pfalz/Saar-Meisterschaft mitspielen und sich dadurch auch für überregionale Wettbewerbe qualifizieren.
- Wir wollen unseren Nachwuchsspielerinnen und -spielern zukünftig deutlich mehr bieten als bisher: Mehr qualifizierte Trainer, Freundschaftsturniere (mind. eines pro Saison mit Übernachtung), Feriencamps und sonstige Events.
- Der Verein braucht die Mitbestimmung der Jugendlichen in einem Jugendausschuss.
- Die Eltern sollen stärker zur Unterstützung der Jugendmannschaften in den Verein mit eingebunden werden.
- Wir wollen verstärkt eigene Nachwuchsschiedsrichter ausbilden.

### **Folgende Punkte sollen zur erfolgreichen Umsetzung unserer Hauptziele hinführen:**

#### **I. Trainer/Training/Spielverkehr:**

1. Jede Mannschaft muss mindestens einen qualifizierten Haupttrainer (mind. C-Lizenz) haben. Unterstützt wird dieser in der Regel von mind. einem weiteren Co-Trainer (i. d. R. ein Jugendspieler/-spielerin aus einer höheren Altersklasse) und mind. einem Betreuer/einer Betreuerin (Aufgaben eines Betreuers/einer Betreuerin siehe auch *Betreuerleitfaden*).



2. Kein Trainer soll mehr als zwei Mannschaften trainieren, damit er am Wochenende auch bei den Spielen seine Mannschaften betreuen kann. Eine Ausnahme würde ein hauptamtlicher Trainer bilden, der verantwortlich drei Mannschaften trainieren müsste.
3. Alle Trainer erhalten eine angemessene Vergütung in Abhängigkeit von Altersklasse, Trainingsumfang, Qualifikation und Erfahrung.
4. Alle Trainer bilden sich regelmäßig weiter (Hospitation in Auswahlmannschaften, Weiterbildungsangebote des HV RPS und DHB) und werden dabei vom Verein unterstützt.
5. Wir wollen zusätzlich externe Trainer akquirieren, solange wir unseren Bedarf nicht durch eigene Trainer decken können. Ziel ist es aber, unseren eigenen Trainerstamm weiter auszubauen und weiter zu entwickeln.
6. Zweimal pro Jahr (bestenfalls vor der neuen Feld- und Hallensaison) findet eine vereinsinterne Trainerfortbildung statt, an der alle Vereinstrainer teilnehmen sollen.
7. Die Rahmentrainingspläne des DHB sind verbindliche Vorgaben für alle Jugendmannschaften. Die Trainingsinhalte sind verpflichtend!
8. Alle Mannschaften ab dem D-Bereich haben mind. 2x die Woche Stocktraining.
9. Der HCS richtet zukünftig für jede Altersklasse ein vereinseigenes Freundschaftsturnier aus (wenn möglich eines im Feld/in der Halle).
10. Im D-/C-Bereich soll auch mind. jeweils ein Spieltag pro Saison in Speyer ausgerichtet werden.
11. Der HCS bewirbt sich zukünftig regelmäßig um die Ausrichtung von Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften (in der Halle).
12. Zwei- bis dreimal im Jahr (Ostern/Sommer/Herbst) veranstalten wir eigene Hockeycamps für unsere Kinder und Jugendlichen (Feld/Halle).
13. Alle Jugendmannschaften fahren mind. einmal im Jahr auf ein Übernachtungsturnier.
14. Vorrangig werden unsere Mannschaften in der Spielklasse Oberliga gemeldet.



15. Ab Altersklasse B-Knaben/B-Mädchen bieten wir für alle Altersklassen auch Athletiktraining an. Entweder ins normale Training integriert oder als ein zusätzliches Training.

16. Das Gleiche gilt für ein Torwarttraining, welches entweder ins Training integriert wird oder separat und mannschaftsübergreifend angeboten wird.

## **II. Eltern- und Jugendarbeit:**

17. Jede Mannschaft veranstaltet vor einer neuen Feld- bzw. Hallensaison einen Elternabend zusammen mit mind. einem Vertreter aus dem Jugendausschuss.

18. Es ist ein Jugendausschuss zu bilden, dem neben dem Jugendwart, Nachwuchsschiedsrichterwart und Mädchenwartin (falls vorhanden), auch vier zu wählende Trainer (zwei aus dem männlichen, zwei aus dem weiblichen Bereich), zwei Elternvertretern und vier Jugendvertretern (zwei männlich, zwei weiblich) angehören sollen.

19. Die vier zu wählenden jugendlichen Mitglieder des Jugendausschusses werden jedes Jahr auf einer Jugendvollversammlung (alle Nachwuchsmannschaften ab dem B-Bereich) gewählt.

20. Die zwei Eltern- und die vier Trainervertreter werden auf einer jährlich stattfindenden Trainer- und Betreuerversammlung bestimmt.

## **III. Nachwuchsgewinnung:**

21. Zwei- bis viermal im Jahr (Feld/Halle) findet - möglichst eingebettet in ein Vereinsevent (Sommerfest/Vereinsturnier etc.) - ein Schnuppertraining für Kinder im Mini-/D-Bereich statt.

22. Eine Ballschule ist einzurichten. Diese sollte parallel zum Mini-Training stattfinden. Die letzte angebotene Sportart muss Hockey sein.

23. Die Kooperation mit Grundschulen und Kitas ist zu intensivieren. Ziel muss sein, dort Hockey in AG-Form oder als Schnupperlauf anzubieten.

24. Der Verein unterstützt Grundschulen und weiterführende Schulen bei der Teilnahme am Schulhockeywettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

25. Um die vielen Aufgaben stemmen zu können, soll jedes Jahr eine FSJ- oder BFD -Stelle ausgeschrieben werden. Mischfinanzierungen (zusammen mit einer Schule, einem anderen Verein etc. sind denkbar).



#### **IV. Schiedsrichtergewinnung:**

26. Auch die Ausbildung von Nachwuchsschiedsrichtern gehört zu einer erfolgreichen Jugendarbeit.

27. Wir wollen zukünftig verstärkt eigene Nachwuchsschiedsrichter ausbilden und weiterentwickeln. Ziel muss sein, dass in einigen Jahren genügend Schiedsrichter vorhanden sind. Wenn möglich, pfeifen die Kinder und Jugendlichen auch im eigenen Training ihre Spiele selbst.

28. Ein zu bestimmender Nachwuchsschiedsrichterwart kümmert sich um die Akquise sowie um die Aus-/Fort- und Weiterbildung von Jugendschiedsrichtern. Zweimal im Jahr (Feld/Halle) soll eine interne Schulung stattfinden.

30. Alle unsere Jugendspiele werden wenn möglich von eigenen Nachwuchsschiedsrichtern geleitet.

#### **V. Was uns sonst noch wichtig ist:**

31. Alle mit dem HC Blau-Weiss Speyer e. V. in Verbindung stehende Personen (Spieler/Trainer/Betreuer/Eltern/Offizielle) verhalten sich auf und neben dem Spielfeld fair gegenüber Schiedsrichtern, Spielern, Eltern und Trainern!

32. Alle Spielerinnen und Spieler des HC Speyer tragen bei Punkte- und Freundschaftsspielen die offizielle Spielkleidung des Vereins: Stutzen mit Vereinslogo, dunkelblauer Rock/dunkelblaue Hose und das offizielle Mannschaftstrikot!

33. Nachwuchsspielerinnen oder -spieler ohne Mundschutz können aus Verletzungsgründen nicht mittrainieren oder mitspielen! Schienbeinschützer und Handschuh sind ebenfalls verpflichtend. Ohne Schutzmaske stellt sich kein Spieler bei Ecken ins Tor.

34. Jede Mannschaft ist für ihre Trainingsbälle verantwortlich. Fehlende Bälle müssen gesucht werden! (Vorher und nachher zählen.)

Speyer, im März 2019